



Felix Mendelssohn
Bartholdy;
Gemälde von
Theodor Hildebrandt

Mendelssohn hatte
schon in jungen
Jahren (1822) ein
Violinkonzert d-Moll
komponiert, daß
heute wenig
bekannt ist.

6

Am 4. November 1847 starb, mit knapp 39 Jahren viel zu jung, **Felix Mendelssohn Bartholdy** (er wurde am 3. Februar 1809 geboren). In Gedenken an diesen Todestag steht der heutige Abend mit einem der wohl am meisten aufgeführten Konzerte aus dem 19. Jahrhundert, einem Werk voller Geist und Delikatesse, voller Romantik und Musizierfreude, brillant und klangvoll, dem **Violinkonzert e-Moll**.

Selten nur wurde eine Konzertkomposition nach seinem ersten Erklängen von Publikum und Fachleuten

so freudig begrüßt und umgehend durch Solisten in die Welt getragen, wie dieses Werk. Und das, obwohl es so gar nicht der Konvention entsprechen wollte und manche kompositorische Überraschungen bereithält, die ganz außerhalb damaliger Regeln lag. Es war der frische Musiziergeist, gepaart mit spieltechnischen Finessen und großem Gefühl, der das Werk beflügelt. Geradezu ein Göttergeschenk! Zum Schwärmen schön!

Und doch war es ein weiter Weg, den der Komponist zurücklegen mußte, ehe er dieses Meisterwerk 1844 in die Öffentlichkeit geben konnte. Sechs lange Jahre dauerte der Schaffensprozeß. Und das ist wahrlich eine lange Zeit für einen Komponisten, der nur so kurz auf dieser Welt sein durfte. Angefangen hatte alles damit, daß er für Ferdinand David (1810–1873), ein sehr naher Freund von Mendelssohn und seinerzeit als Konzertmeister des Leipziger Gewandhauses bereits ein berühmter Violinvirtuose, ein „Violin Concert machen“ wollte „für nächsten Winter; eins in emoll steckt mir im Kopfe; dessen Anfang mir keine Ruhe läßt“ (Brief an David vom 30. Juli 1838). David seinerseits, hocherfreut: „Ich verspreche Dir, es so einzuüben, daß sich die Engel im Himmel freuen sollen.“ Aber Mendelssohn, noch zögernd, meinte (Brief aus Horchheim bei Coblenz, 24.7.1839): „Ich habe die allergrößte Lust, Dir eins zu machen, und wenn ich ein Paar gutgelaunte